

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 6 (1933)
Heft: 10

Nachruf: Wachtmeister Robert Albiker, Funker-Komp. 3
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

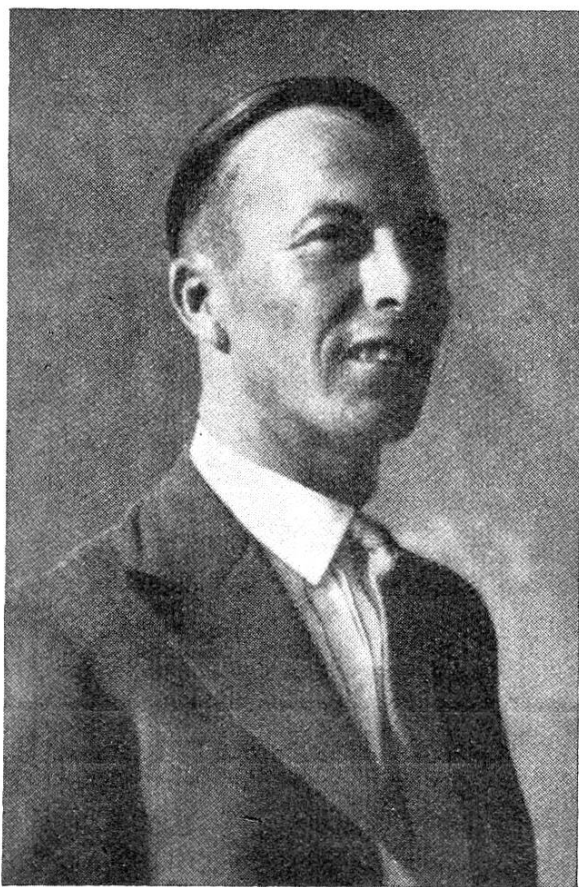
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wachtmeister Robert Albiker, Funker-Komp. 3

gestorben am 20. August 1933.

Geboren 1896 in Zürich, absolvierte der leider allzufrüh Verstorbene bereits im Frühjahr 1915 die 2. Funker-Rekr.-Sch. in Zug. Der daran anschliessende Aktivdienst führte ihn nach Ins zur Tg. Kp. 7, der die Funker damals zugeteilt waren. Schon nach kurzer Zeit wurde der Pi. Albiker zum Dienst als sog. Protokollführer in die



Funkenstation Bern abkommandiert. 1916 zum Korporal befördert, konnte er nach beendeter R. S. mit unseren ersten selbstgebauten Funkenstationen die Versuchsübungen mitmachen, die ihn im ganzen Lande herumführten. Nebenbei war Korp. Albiker wieder bei seiner Einheit, die im Gebiete von Murten und am Hauenstein operierte. Erst nach dem Generalstreik 1918 wurde er definitiv aus dem Aktivdienst entlassen, den er mit wenigen Urlaubstagen nahezu vollständig mitmachte. Die nachher folgenden W.K. mit der inzwischen grösser gewordenen Funker-Abteilung absolvierte Korp. Albiker bis 1923. — Als 1927 der Ruf zur Gründung des EMFV erging,

folgte er ihm ohne zu zögern. Der Sektion Zürich trat er von Anfang an bei und versah hier seit 1930 das Amt eines Kassiers und Delegierten. Zu allen Zeiten und bei allen Anlässen sahen wir ihn mehr als manchen jüngeren Kameraden überaus tätig. In seinem Landwehr-WK 1932 erfuhr er die verdiente Beförderung zum Wachtmeister, die ihn sehr erfreute. — Mit Robert Albiker ist ein Funker der alten Garde dahingegangen, der sich durch seinen angenehmen Charakter und sein Pflichtgefühl bei seinen Vorgesetzten und Kameraden ein bleibendes Andenken gesichert hat.

Freund Robert, lebe wohl!

-Ag-